



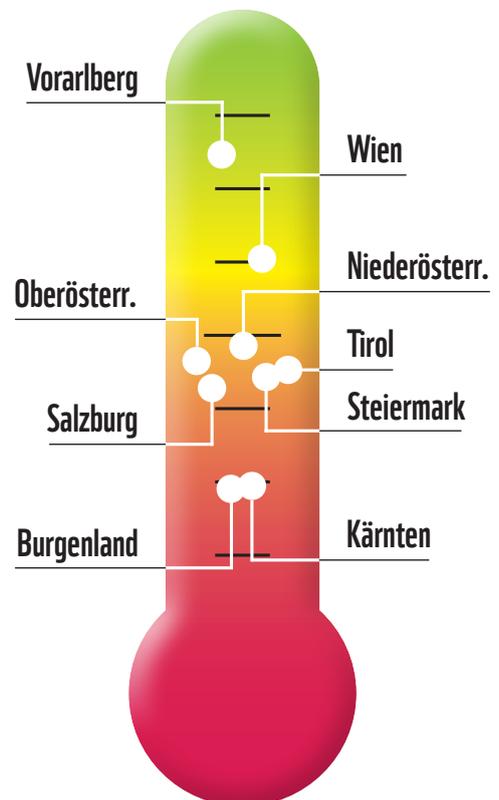
BEX 2015

Ergebnisse im Bundesländervergleich

Der WWF erstellt 2015 zum ersten Mal einen Bundesländer-Energiewende-Index (BEX), mit dem Österreichs Bundesländer bei der Umsetzung der Energiewende verglichen werden: Wie ambitioniert und gut aufgestellt ist die Energiepolitik der Bundesländer? Wer geht effizient mit Energie um? Wer ist besonders erfolgreich beim Ausbau erneuerbarer Energie? Die Punktwertung im BEX zeigt den Vergleich der Bundesländer zueinander, er gibt keine absolute Bewertung an.

GESAMTWERTUNG

Das Ranking zeigt einen klaren Sieger: Vorarlberg mit 74,7 Punkten. Platz 2 geht ebenfalls klar an Wien mit 60,5 Punkten. Auf Platz 3 liegt Niederösterreich mit 48,6 Punkten, knapp gefolgt von einem breiten Mittelfeld mit Oberösterreich (46,3 Punkte) auf Platz 4, Tirol (45,3 Punkte) auf Platz 5, der Steiermark (44,6 Punkte) auf Platz 6 und Salzburg (43,9 Punkte) auf Platz 7. Am Ende der Wertung liegt Kärnten mit 38,9 Punkten auf Platz 8 knapp vor dem Burgenland auf Platz 9 mit 38,2 Punkten.



BEX 2015: Der Bundesländer-Energiewende-Index zeigt mit Vorarlberg (74,7 Punkte) einen klaren Sieger.

FÜNF TEILINDIZES

Der BEX setzt sich aus fünf Teilindizes zusammen: Politik, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Gebäude und Verkehr. Diese bestehen aus 20 Indikatoren, mit denen die Anstrengungen der Landespolitik und ihre Erfolge beim Umbau ihres Energiesystems gemessen und verglichen werden. Die Indikatoren sind dabei so ausgewählt, dass sie die Kompetenzbereiche der Bundesländer im Energiebereich gut abbilden und stark auf öffentlichen Statistiken beruhen.

Vorarlberg liegt in allen fünf Teilindizes im Spitzenfeld. Differenzierter ist die Wertung bei den anderen Bundesländern: Wien erreicht den zweiten Platz durch sehr gute Ergebnisse bei jenen Teilindizes, die stark auf den sparsamen Umgang mit Energie abzielen (Effizienz, Gebäude, Verkehr), Niederösterreich und Oberösterreich punkten vor allem im Bereich Politik, liegen in den anderen Kategorien jedoch im hinteren Mittelfeld. Die Schlusslichter der Gesamtwertung - Kärnten und Burgenland - belegen bei der Nutzung erneuerbarer Energie zwar Spitzenplätze, schneiden in den anderen Bereichen aber unterdurchschnittlich ab.

WAS IST DER BEX?

Der Bundesländer-Energiewende-Index (BEX) vergleicht die Anstrengungen und Erfolge der österreichischen Bundesländer beim Umbau des Energiesystems hin zu einer sparsamen, voll erneuerbaren Energieversorgung. Für die Bereiche Politik, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gebäude und Verkehr werden die Anstrengungen und Erfolge der Bundesländer in 20 Indikatoren bewertet, die sich aus 41 Einzelindikatoren zusammensetzen. 35 der Einzelindikatoren sind aus öffentlichen Statistiken, v.a. der Statistik Austria, des Umweltbundesamts und den Rechnungsberichten der Bundesländer, abgeleitet. 6 Einzelindikatoren (des Bereichs Politik) wurden durch ein Team von Experten erarbeitet. Jeder Einzelindikator umfasst einen Bereich von 0 bis 100 Punkten, wobei das beste Bundesland 100, das schlechteste 0 Punkte erhält. Es geht also jeweils um einen Vergleich, nicht um eine absolute Bewertung.

In die Gesamtbewertung geht der Teilindex „Politik“ mit einem Gewicht von 40 %, die Teilindizes „Energieeffizienz“ und „erneuerbare Energien“ mit je 20 % und die Teilindizes „Gebäude“ und „Verkehr“ mit je 10 % ein. Die Abbildung zeigt im Detail die Gewichte der Einzelindikatoren.

Insgesamt tragen zum BEX Einzelindikatoren, die auf den sparsamen Umgang mit Energie abzielen mit einem Gewicht von 55 %, jene aus dem Bereich erneuerbarer Energien mit 45 % bei. Gegliedert nach Inputs und Outputs beträgt die Gewichtung jeweils 50 %.



POLITIK



ENERGIE-
EFFIZIENZ



ERNEUERBARE
ENERGIEN



GEBÄUDE

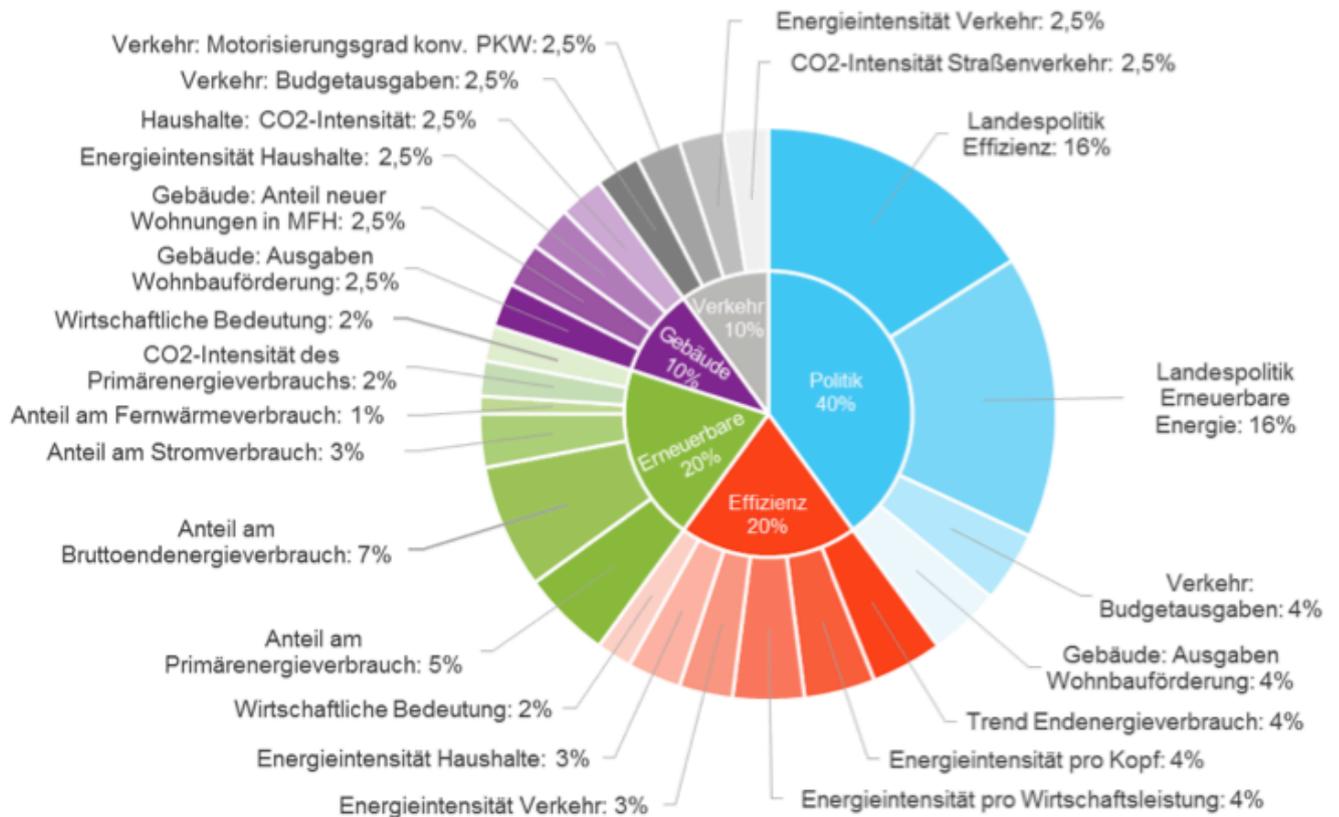


VERKEHR

GEWICHTUNG DER INDIKATOREN ZUM SPARSAMEN UMGANG MIT ENERGIE

	Effizienz/Einsparung von Energie	Nutzung erneuerbarer Energie
Input-Indikatoren = Anstrengungen (Politik + Budgets)	30 %	20 %
Output-Indikatoren = Erfolge (Zustände [gemessene Größen] + Trends)	25 %	25 %

BEX: GEWICHTUNG DER TEILINDIKATOREN



Ein ausführliches Methodendokument und andere Informationen sind online unter www.wwf.at/klimakampagne verfügbar.



RÜCKFRAGEHINWEIS

Karl Schellmann
Klimaschutz & Energie Referent

Tel.: +43 1 488 17 249
Mobil: +43 676 83 488 249
E-Mail: karl.schellmann@wwf.at



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at | www.wwf.at
www.facebook.com/WWFOsterreich